

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Mit unserer Kundenkarte
haben Sie gute Karten**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 8. Juni 2018 – Nr. 23

Fenster.
Massgeschneidert.

**SCHNEIDER
PRATTELN**

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

hell
MALER FARBLADEN TAPETEN

061 461 98 00
www.hellag.ch



TAG DER OFFENEN TÜR

**Wir reinigen Abwasser zuverlässig.
Erfahren Sie wie!**

- Geführte Rundgänge
- Wettbewerb «In den Ausguss oder nicht?»
- Experimente mit Wasser
- Getränke und Verpflegung
- Unterhaltungsprogramm für Kinder
- u.v.m.

**Samstag, 9. Juni 2018
10:00 bis 16:00 Uhr**

ARA Rhein AG
Netzbodenstrasse 16, Pratteln
Programm / Infos: www.ararhein.ch

ara rhein

Da tanzt der Löwe für eine gute Arealentwicklung



Im Gebiet Zentrale Pratteln wird in vier Jahren gebaut. Bis dahin bringen Zwischennutzungen Leben aufs Terrain. Beim Eröffnungsfestival wirken Gemeinderat Roger Schneider, Jörg Vitelli (Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz) und Peter Schmid (Logis Suisse) beim Löwentanz mit. Foto Reto Wehrli **Seiten 11 und 13**

SCHNEIDER Spenglerei

Sanitär

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

111 JAHRE
SCHNEIDER
seit 1907

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Lokal einkaufen hilft allen.
Punkt.

MuttENZ hett's!

EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH

Unser Powerfood

NEU: Chicken Sticks und Beef Jerky

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1347



Reiheneinfamilienhaus in Muttenz zu verkaufen

5½ Zimmer mit Autoeinstellplatz
Baujahr 2001
ruhige, naturnahe Lage
Preis: Fr. 970000.-
Telefon: 079 590 92 08

048711

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jaken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Kaue Antiquitäten

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn,
Gemälde, grosse alte Teppiche,
chinesische Deko-Gegenstände aus
Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen
(Gewehre, Pistolen, Schwerte), Rüstun-
gen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen,
Schmuck zum einschmelzen, alles aus
der Uhrmacherei sowie sämtliches
Zubehör und Zifferblätter, Taucheruhren,
Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66,
dobader@bluewin.ch

K_1369



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

ipso) Haus
des
Lernens

Fördern statt überfordern.

- Prosecundaria 5. / 6. Schuljahr
- Secundaria 7. / 8. Schuljahr
- Futura 9. / 10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

**Infoabend:
Donnerstag,
14. Juni 2018,
18.00 Uhr
im Lernhaus**

Anmeldung und Infos:

Tel. +41 61 202 11 66, www.ipso.ch,
Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel



Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen



Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

IGOM / Vereine

Es gab viel zu sehen, selber auszuprobieren und zu gewinnen

In Muttenz ist eine stolze Anzahl Vereine zu Hause. Letzten Samstag präsentierten sie ihre «coolen» Angebote.

Von Tamara Steingruber

Das gibt es nicht alle Tage: ein Weidling neben dem Dorfbrunnen und die Gelegenheit, Muttenz vom Turm der St. Arbogastkirche zu betrachten. «Cool, chumm und lueg!», hiess es zuletzt vor drei Jahren. Am vergangenen Samstag fand diese Veranstaltung zum dritten Mal statt. Die Grundidee ist die Schaffung einer Plattform für Muttenzer Vereine. Ziel ist es, die Bevölkerung auf deren Angebote aufmerksam zu machen und neue Mitglieder zu werben.

Der Anlass wurde von der Interessengemeinschaft Ortsvereine Muttenz (IGOM) ins Leben gerufen. Ziel sei es, aber nicht nur zu kommen und zu schauen, sondern auch selbst aktiv zu sein. An den Ständen sorgten die Vereine, Parteien und kirchlichen Organisationen verschiedene Aktivitäten. Der gesamte Anlass ist in erster Linie unterhaltsamer Natur. Auf der Bühne fanden verschiedene Darbietungen statt. Die Gruppe «Move 'n' Dance» des Turnvereins schwang das Tanzbein zu modernen Musikstücken. Weiter ging es mit brauchtümlchen Tänzen, vorgeführt von der Trachtengruppe. Von einer anderen Seite zeigte sich die Kantorei St. Arbogast. Mit einem für sie eher unkonventionellem Repertoire traten über 40 Sängerinnen und Sänger auf. Das Publikum kam in den Genuss einer besonderen Interpretation des Musikstücks «Mein kleiner grüner Kaktus» vom deutschen Sänger Max Raabe.

Der Anlass dient aber auch der Information und dem Austausch. Den Besucherinnen und Besuchern wird nahegebracht, welche Aufgaben die über 100 Ortsvereine in und für Muttenz übernehmen. Unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit werden aufgewendet, um einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

www.igomuttenz.ch



Dorfbrunnen als Rheinsimulation: Beim Wasserfahrverein darf jeder einmal selbst das Ruder in die Hand nehmen.

Fotos Tamara Steingruber



Überdimensionaler Spielspass ist dank der Ludothek garantiert.



Viele Fotos, Schautafeln und Fotos verschaffen einen Einblick in das Muttenzer Vereinsleben.



Über ein reges Treiben auf dem Dorfplatz dürfen sich die Ortsvereine freuen.



So manch einer angelt sich bei den Wettbewerben einen Preis.



Viele wissen gar nicht, was die Vereine alles anbieten: Am «Cool, chumm und lueg!» kann der ein oder andere Verein besser kennengelernt werden.

Konzert

Schuberts Forellenquintett für einmal musikalisch und literarisch

Erfreulich viele Konzertbesucher fanden den Weg in die Aula Donnerbaum zu Christian Sutter und seinen Freunden.

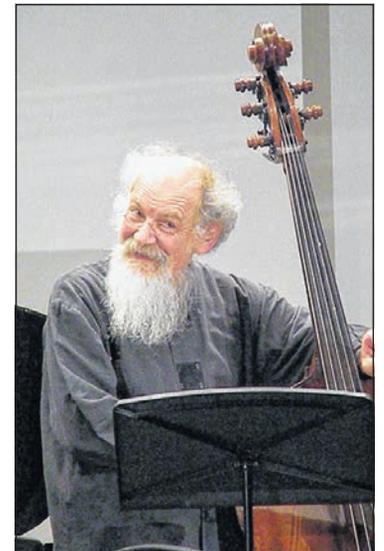
Von **Beat Raaflaub***

«Das Forellenquintett: Albtraum eines Kontrabassisten», so war das Konzert von Christian Sutter mit seinen jungen Freunden im Rahmen des Kulturvereins Muttenz angesagt. Das Publikum wurde nicht enttäuscht und erlebte einen Abend der Superlative. Vier junge Musiker entführten zusammen mit Christian Sutter, langjähriger Solokontrabassist im Sinfonieorchester Basel und nach seiner Pensionierung mit ungebrochenem musikalischem Elan, die Zuhörer mit Schuberts unnachahmlicher Musik in romantische Gefühlswelten.

Das Forellenquintett, das Schubert in wenigen Tagen komponierte, gehört zu den Weltbestsellern und ist wegen seiner Besetzung mit Klavierquartett und Kontrabass eine Besonderheit. So ist es der Traum eines jeden Kontrabassisten, dieses herausfordernde Werk einmal zu spielen, gerade weil es besonders hohe Anforderungen stellt.



Klavier, Violine, Bratsche, Cello und Kontrabass: Mit dieser eher unüblichen Besetzung trat Christian Sutter mit dem befreundeten Quintett in der Aula Donnerbaum auf.



Fotos Giorgio Hochstrasser

Es kann aber auch in verschiedener Hinsicht zum Albtraum werden, wie die sinnig ausgewählten und von Christian Sutter Bühnenreif vorgetragenen Texte bewiesen. Sutter schob zwischen den einzelnen Sätzen mit dem Forellenquintett verknüpfte Texte von Hürtling, Bernhard, Süskind und Stein ein. Dabei wurde deutlich, wie Literatur unterschiedlich mit einem Inhalt umgehen kann. Wie die Musik Schuberts nicht nur lieblich und

heiter ist, zeigten auch die Texte alle Facetten menschlicher Freuden und Leiden auf. Die Bandbreite reichte von humorvoll witzig bis bitterböse satirisch. Den jungen Musikern Ola Sendeki (Violine), Andrey Smirnov (Bratsche), Lukas Raaflaub (Cello) und Mischa Sutter (Klavier) gelang zusammen mit Christian Sutter eine beglückende Wiedergabe des Werks. Es wurde technisch sauber, zupackend und differenziert musiziert. Das Zusammen-

spiel war vorbildlich und besonders fiel die klangliche Ausgewogenheit auf, die jedem Instrument den gleichberechtigten Platz einräumte. Die Musiker loteten die ganze Bandbreite der ihnen zur Verfügung stehenden Dynamik aus und erreichten durch den Mut zum Piano eine wunderbar filigrane Wirkung. Begeisterter Applaus war der Dank für ein grosses musikalisches und literarisches Geschenk.

*für den Kulturverein

IGOM

«Cool, chum und lueg» – Impressionen



Leserbriefe

Machtkonzentration bei der Regierung

Am 10. Juni stimmen wir über die Abschaffung des Bildungsrates ab. Die Regierung möchte alle Macht und Entscheidungsgewalt in bildungspolitischen Fragen bei sich haben. Deshalb ersetzt sie den Bildungsrat – in dem sowohl die Parteien, die Bildungsdirektorin als Präsidentin und auch die Sozialpartner vertreten sind – durch einen kompetenzlosen Beirat.

Diese Machtverschiebung gilt es unbedingt zu verhindern, da sonst bildungspolitische Entscheide von der Tagespolitik abhängig werden und nicht mehr zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler erfolgen. Es kommt nicht von ungefähr, dass der Bildungsrat immer wieder dann in Frage gestellt wird, wenn im Kanton eine Spar- und Abbaupolitik betrieben wird, und diese dank dem Bildungsrat nicht konsequent umgesetzt werden kann. Bildung darf nicht zum Spielball von Sparpaketen und tagespolitischen Interessen werden. Ich sage deshalb Nein zur Abschaffung des Bildungsrates.

Roman Brunner, Landrat SP MuttENZ

Mehr Transparenz in der Lokalpolitik

Heute sind die Sitzungen der Gemeindekommission nicht öffentlich. Auch wird das Protokoll der Sitzungen nicht veröffentlicht. Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sehen also nicht, wie Ihre politischen Vertreterinnen und Vertreter zu den einzelnen Geschäften Stellung nehmen und abstimmen. Mit der Einführung eines Einwohnerrats ändert sich dies grundsätzlich. Sämtliche Sitzungen des Einwohnerrats sind öffentlich, ebenso auch alle Protokolle. Zudem werden die Einladungen zu den Sitzungen mit den entsprechenden Geschäftsunterlagen veröffentlicht. So können Interessierte bereits im Vorfeld mit ihren politischen Vertreterinnen und Vertretern Kontakt aufnehmen und entsprechenden Einfluss nehmen. Die Lokalpolitik wird massiv transparenter und lebendiger. Also: Ja zum Systemwechsel, Ja zum Einwohnerrat, Ja zu mehr Transparenz! Daniel Schneider, Präsident FDP MuttENZ

Zur Rütihard

Salzbohrungen auf der Rütihard

Es muss nochmals darauf hingewiesen werden, dass die geplanten Salzbohrungen in zum Teil weniger als 150 Meter Luftlinie zu den

Siedlungsgebieten in MuttENZ geplant sind. Am südlichen Ende der Rütihard sogar unmittelbar neben dem Naturschutzgebiet liegen. Letzten Sommer ist im Zinggibrunn ein bereits stillgelegtes Bohrloch explodiert mit Austritt von Millionen Liter Sole. Nicht auszudenken dies passiert in Siedlungsnähe oder dem Naturschutzgebiet. Die Sole würde in beiden Fällen bergab in die Siedlungen oder das Naturschutzgebiet fliesen. Wer für diesen Schaden aufkommt, ist nicht klar. Bei den bereits entstandenen Schäden im Zinggibrunn und im Egglisgraben sieht man, wie sich die Verantwortlichen gegenseitig die Schuld zuweisen. Es ist mir unverständlich, warum der MuttENZer Gemeinderat in keiner Weise zu diesem Thema Stellung bezieht. Dies ist umso befremdlicher, wenn man sieht, wie der Gemeinderat für das Projekt Hagnau/Schänzli weibelt. Dort sollen neue Wohnungen für gute Steuerzahler entstehen und die Birs renaturiert werden. Es scheint dem Gemeinderat egal zu sein, dass durch Salzbohrungen gute bereits ansässige Steuerzahler vertrieben werden und ein schon seit Jahrhunderten bestehendes Naherholungsgebiet auf Jahre hinaus zerstört wird. Bei den nächsten Wahlen wird man sich sehr genau daran erinnern, welche Amtsträger und Parteien sich wie positioniert und engagiert haben. Peter Eckerlin

Naturschutz auch für die Rütihard

Ich bin unterhalb der Rütihard wohnhaft. In den Holzsteg beim Rothallenweier wurde in den vergangenen Jahren viel Geld investiert, damit die Bodenflora erhalten bleibt. Der Fröscheneckweg unterhalb der Rütihard wird wegen der Kröten jährlich mehrere Wochen in den Nächten gesperrt. Naturschutz vom Feinsten! Und nun ist der Bürgerrat bereit, unberührte Natur grossflächig auf der Rütihard zu verkaufen. Die 2700 stimmberechtigten MuttENZer Bürgerinnen und Bürger dürfen diesem zustimmen. Die Natur geht aber uns alle an: auch den anderen 80 Prozent der MuttENZer Bevölkerung sowie allen Bewohnern der Region. Natur ist das wichtigste Gemeingut, das der Mensch besitzt. Es ist nicht mit Geld aufzuwiegen. Zitat H.U. Studer: «Die Rütihard bleibt, wie sie ist» – Weit gefehlt: nach den Bohrungen ist das Öko-System der Rütihard weitgehend gestört, auch wenn «Gras darüber gewachsen ist» (Zitat «...Gedanken des Bür-

gerrats ...»). Das Öko-System hört nicht an der grünen Oberfläche auf!

Vielleicht ist auch dem Bürgerrat und Herrn Studer irgendwann klar, dass man Geld nicht essen kann. Ich appelliere an die MuttENZer Bürgerinnen und Bürger, ihrer Verantwortung für unser aller Gemeingut Naturgerecht zu werden. Nein zum Salzabbau auf der Rütihard! Die nachfolgenden Generationen werden es danken. Es bleibt genug Zeit, um Alternativen zu finden!

Petra Huber

Salzgewinnung auf der Rütihard

Nachdem die Bevölkerung an verschiedenen Anlässen umfassend informiert wurde, kann man das Thema endlich auch anhand von Fakten beurteilen. Ist nicht sicher gestellt, dass die Rütihard bei einer allfälligen Nutzung für Salzgewinnung weiterhin ein attraktives Naherholungsgebiet bleiben muss, hat diese hier nichts zu suchen. Das Gebiet ist von der Lage und der erwarteten Mächtigkeit der Salzsichten interessant. Die Errichtung der Bohrlöcher und notwendigen Leitungen verursacht für eine gewisse Zeit Lärm und beeinträchtigt die Landschaft. Die optischen Veränderungen können gering gehalten werden, wenn der notwendige Aufwand für minimale Beeinträchtigung geleistet wird. Geologische Risiken sind gering, aber nicht ausgeschlossen und der finanzielle Nutzen für MuttENZ ist relativ gering, aber über mehr als 20 Jahre gesichert. Der Erhalt von Arbeitsplätzen in MuttENZ hat für mich einen hohen Stellenwert. Der Import von grossen Mengen Salz ist ökologisch fraglich.

Ich bin zu folgendem Schluss gekommen: Eine Nutzung ist möglich, sofern strenge Auflagen für minimale Beeinträchtigungen eingehalten werden und die Erschliessung nur an Werktagen erfolgt.

Thomas Buser, Co-Präsident
EVP MuttENZ- Birsfelden

Vermisse die Diskussionskultur

Zum öffentlichen Forum in MuttENZ vom 29. Mai betr. Rütihard: Am 29. Mai hatten alle MuttENZer an einem öffentlichen Anlass die willkommene Möglichkeit, Fragen zur Salzgewinnung unter der Rütihard zu stellen und ihre Meinung kundzutun. Ich begrüsst dieses Angebot, offen miteinander zu reden, und schätzte die direkten, aufschlussreichen Antworten auf dem Podium. Es zeigte sich wiederholt,

dass leider nicht alle Wert auf einen respektvollen Umgang legten. Man muss sich doch in unserem Dorf äussern können, ohne persönlich attackiert und diffamiert zu werden. Es ist wichtig, dass das Gespräch nun weitergeführt und nicht immer wieder die Tür zugeschlagen wird.

René Hochuli

Lasst uns abstimmen

Unabhängig der technischen und ökologischen Aspekte und Konsequenzen des Jahrhundertprojektes zur Salzgewinnung unter der Rütihard ist zu fragen: Wie steht es um das Demokratieverständnis, wenn max. 16 Prozent der Bewohner von MuttENZ, die sogenannten Bürger, über die Umsetzung dieses enorm nachhaltigen Vorhabens entscheiden können, während das Gros der Bewohner, die Einwohner, nota bene ca. 15'000 Personen, vom Entscheidungsprozess gänzlich ausgeschlossen sind. Wir appellieren: man spreche nicht nur von «Dialog», sondern verhalte sich glaubhaft und nehme die vielzitierte direkte Demokratie ernst. Eine Konsultativ-Abstimmung in MuttENZ würde klären, wie viele Bewohnerinnen und Bewohner für oder gegen das Projekt sind. Wo ein Wille ist, da ist auch ein rechtlicher Weg!

Christoph Huber

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

**50% Rabatt auf
MERKER Waschmaschine
BIANCA Prestige A+++ -40%
Expressprogramm 27 min. für 60° C**

2'380.- netto inkl. Lieferung,
Montage/vRG/MwSt.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Kirche**Open-Air-Kino mit Imbiss**

Hinter den Mauern der Dorfkirche erscheint der Film «Pleasantville» auf der Leinwand. Foto zVg

Am Samstag, 16. Juni, verwandelt sich der Kirchhof der Dorfkirche St. Arbogast in einen Kinosaal unter freiem Himmel. Gezeigt wird der Film «Pleasantville» von Garry Ross. Beginn ist um 21.30 Uhr und bereits ab 21 Uhr gibt es Getränke und einen kleinem Imbiss. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der trockenen Kirche statt.

Im Film geht es um David, gespielt von Tobey Maguire. Er ist ein grosser Fan der Fernsehserie «Pleasantville», die im Amerika der 1950er-Jahre spielt. Er kennt jedes gesprochene Wort und jede Szene auswendig. Die meisten Gleichartigen halten ihn für einen Sonderling, so auch seine Schwester Jennifer, gespielt von Reese Witherspoon.

Nach einem Streit der beiden Geschwister geht die Fernbedienung kaputt, ein Fernsteuertechniker erscheint erstaunlich schnell, und schon befinden sich David und Jennifer mitten in «Pleasantville».

Für David, der die Rolle von Bud Parker übernimmt, ist das Leben in Pleasantville kein Problem. Er kennt die Regeln, nach denen das Leben dort funktioniert und die eingehalten werden sollten, um keine Irritationen auszulösen. Jennifer hingegen fühlt sich durch die vielen auferlegten Vorschriften unwohl und eingeengt, was bei der Kleidung anfängt, aber weit darüber hinausführt. Wer nicht nach den Regeln von Pleasantville lebt, riskiert, die Menschen zu verunsichern, muss vielleicht sogar mit Widerstand rechnen.

Der Film beginnt farbig und taucht dann in die schwarz-weiße Welt der 1950er-Jahre ein. Doch mit der Zeit laufen einzelne Menschen wie einzelne Farbtupfer durch die graue Landschaft. Was steckt dahinter, dass das graue «Pleasantville» immer farbiger wird? Haben David und Jennifer etwas damit zu tun? Wenn ja, was genau ist denn anders geworden in den tagtäglichen Abläufen der Menschen, in ihren Gewohnheiten und Sicherheiten? «Pleasantville» wird zu einem Beispiel dafür, was im Leben wesentlich und kostbar ist.

Pfarrer Stephan Dietrich

Musica Sacra**Serenade im Freien**

Der Vianney-Chor des Muttenzer Vereins Musica Sacra hofft für seine Sommerserenade auf entsprechendes Wetter. Foto zVg

Wer in den letzten Jahren dabei war, weiss, dass die Sommerserenade des Vianney-Chors Muttenz immer ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm bietet. Dies wird auch am Sonntag, 17. Juni, wieder der Fall sein. Unter der Leitung von Christoph Kaufmann wird der Chor zuerst in der Kirche unter anderem das «Te Deum» von Valentin Rathgeber singen. Die Solisten Claudia Stark (Violine), Florian Zimmermann (Fagott) und Christoph Kaufmann (Klavier) interpretieren Werke von Dvorak und Telemann. Anschliessend werden verschiedenste Volksweisen aus

ganz Europa je nach Wetter draussen unter freiem Himmel oder im Pfarreisaal dargeboten. Natürlich sind auch dieses Jahr alle ganz herzlich zu einem Apéro riche eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist bestimmt für das Orgelprojekt Himmelsleiter der Pfarrei, ein Herzensanliegen von Musica Sacra Muttenz (MSM), dem Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz.

Veronika Guthertz,
Vorstandsmitglied MSM

Veranstaltungsinfos

Sonntag, 17. Juni, 16.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufsonntag. Kollekte: CVJM Basel.

Wochenveranstaltungen: Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waldnachmittag. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. René Hügin. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarr-

haus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. – **Samstag.** 21.00 Kirchhof: Open-Air-Kino – «Pleasantville».

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 15. Juni. APH Zum Park: 15.30 Pfrn. Mirjam Wagner. – APH Käppeli: 16.30 Pfrn. Mirjam Wagner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 11.30 Tauffeier. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. Musik im Gottesdienst: Violinklasse Dorothea Weber. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit

Predigt und Taufe. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesengemeinde. – **Kollekte** für die Flüchtlingshilfe der Caritas. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 11.30 Segnungsgottesdienst von körperlichen Hilfsmitteln. – **Mittwoch.** 16.00 Andacht im Seemättli. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier gestaltet von Barbara Alves über die «Heilige Klara von Assisi». 18.30 bis 19.30 Biblische Fragestunde im Pfarrheim. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Ob künstliches Gelenk, Rollator, Stöcke, Vierfuss oder... Alle sind herzlich eingeladen mit und ohne Gehilfe, mit und ohne künstliches Gelenk, zum Segnungs-Gottesdienst am **Dienstag, 12. Juni,** 11.30 Uhr, in unserer Kirche. Im Anschluss daran servieren wir Ihnen ein feines Süsschen und Sie können zwischen fünf verschiedenen Brötchen wählen. Anmeldung bis Sonn-

tag, 10. Juni, ans Pfarramt. – **Plauschbummel** am **Dienstag, 12. Juni.** Beisammlung um 13.45 Uhr, Bahnhof Muttenz. Abfahrt mit dem Zug Richtung Möhlin um 13.54 Uhr. Ein nächster Plauschbummel findet statt am **Dienstag, 10. Juli.** – «Weltmeisterschaft» – **Kinder-Nachmittag** am **Mittwoch, 13. Juni.** Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Kirchplatz der kath. Kirche Muttenz.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, kein Heaven Up, KiGo findet statt. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungchar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Mitarbeiterdank und anschliessendem Mittagessen, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.30 Life on Stage, VIP Training Basics. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Juniorinnen U17

Die beiden Scharten sind ausgewetzt

Der TV MuttENZ revanchiert sich zum Abschluss bei seinen Bezwingern Münchenstein/Reinach und Arlesheim.

Von Reto Wehrli*

Die U17-Juniorinnen haben eine sehr erfreuliche Rückrunde hinter sich. In zehn Partien verloren sie lediglich zweimal ganz knapp: 34:35 gegen Arlesheim, 64:65 gegen Münchenstein/Reinach. Im Rückspiel gegen die Arlesheimerinnen war es gelungen, sich mit 47:40 zu revanchieren. Nun galt es, im letzten Rückrundenspiel auch noch die Scharte gegen Münchenstein/Reinach auszuwetzen.

Der TVM ging die Sache energisch an und lag schon bald voraus. Nach fünf Minuten wendete sich jedoch das Blatt. Die Gegnerinnen kämpften aggressiv um den Ball und erschwerten zusehends einen vernünftigen MuttENZer Aufbau. Unverhofft lagen die Gäste in Front, wenn auch nur mit einem Zähler (8:7). Die Einheimischen bewiesen nun, dass sie defensiv noch zulegen konnten. Sie erlaubten den Gegnerinnen drei Minuten lang keinen Treffer mehr und kippten den Stand mit einem eigenen Korb wieder zu ihren Gunsten (9:8). In den verbleibenden zwei Minuten deutete sich bereits an, dass die MuttENZerinnen damit die einzige wirklich kritische



Geduldig und präzise: Nathalie Galvagno, Aline Raulf, Janis Portmann, Henna Mrkaljevic und Angie Rosario-Baez (schwarzrot, von links) überwinden mit gehobenem Passspiel die aufsässige Verteidigung der Gegnerinnen.

Foto Reto Wehrli

Phase überstanden hatten. Bis zum Viertelsende bauten sie ihre Führung motiviert auf 15:10 aus.

Die Gäste blieben zwar weiterhin aufsässig und schafften es in der Verteidigung, viele Zuspiele der MuttENZerinnen wegzuschlagen. Sie erreichten damit aber nur eine Stabilisierung ihres Rückstands. Die MuttENZerinnen zeigten die nötige Geduld im Angriff und wurden oft genug belohnt, um die Gegnerinnen kaum näher an sich herankommen zu lassen (25:21).

Der wahre Durchbruch der Einheimischen folgte im dritten Viertel. Unter anderem dank einem Dreier von Anabel Siamaki erzielten sie wiederum zehn Zähler, vermochten aber die Gäste weitgehend am Punkten zu hindern. Die Mün-

chensteinerinnen brachten es nur auf zwei Körbe und drei Zähler aus Freiwürfen – damit lagen sie nach drei Spielabschnitten 28:35 im Hintertreffen. Da die MuttENZerinnen das Schlussviertel zu ihrem einträglichsten machen konnten (18:10), resultierte aus der Partie mit 53:38 am Ende sogar eine recht deutliche Revanche. Der erste Tabellenplatz und damit die Qualifikation fürs Finalturnier waren ihnen allerdings schon vorher sicher gewesen.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Münchenstein/Reinach 53:38 (25:21)

Es spielten: Angie Rosario-Baez (10), Anabel Siamaki (18), Patricia Bühler, Janis Portmann (5), Nathalie Galvagno (10), Jill Keiser (2), Nicole Decker (4), Henna Mrkaljevic, Aline Raulf (4).
Trainerin: Johanna Hänger.

Tischtennis NLA Herren

Rio-Star unterliegt Wil im Superfinal

MA. Letzten Samstag wurde der nationale Tischtennis-Meister erstmals im Rahmen eines sogenannten Superfinals ermittelt. Bei den Herren bestritten der TTC Rio-Star MuttENZ und der TTC Wil das Endspiel.

Der Titelverteidiger aus der Ostschweiz legte dabei den besseren Start hin und setzte sich mit 4:0 ab. Die MuttENZer Chengbowen Yang und Cédric Tschanz vermochten aber nochmals auf 2:4 zu verkürzen, sodass es in der mit mehreren 100 Zuschauern besetzten Breitenhalle in Schaffhausen nochmals spannend wurde.

Der entscheidende Schlag gelang den Wilern im Doppel, wo der Letzte Matiss Burgiss und der Engländer Andrew Rushton das Duo Tschanz/Yang mit 3:0 bezwangen. Nun mussten die Baselbieter jedes verbleibende Spiel gewinnen, um Schweizer Meister zu werden. Das Vorhaben misslang, auch weil der MuttENZer Jiashun Hu nicht seinen besten Tag hatte und seine beiden Spiele verlor. Am Ende setzte sich der TTC Wil mit 6:2 durch und verteidigte verdient den Titel.



www.muttENZeranzeiger.ch

Leichtathletik

Die «schnällschte MuttENZer» sind gekürt

Elf Nachwuchsathleten dürfen sich mit diesem Titel schmücken.

Mira Kirmser (U8), Lea Sprecher ex aequo zusammen mit Mia Böckmann (U10), Melanie Buessler (U12), Nadine Mory (U14), Noemi Messingschlager (U16) sowie Leevi Rentsch (U8), Lars Stocker (U10), Marcin Sklodowski (U12), Kerane Ufer Teunkwa (U14) und Tim Winter (U16) heissen die «schnällschte MuttENZer» 2018. Alle diese Athletinnen und Athleten des TV MuttENZ athletics setzten sich bei den traditionellen Sprintfinals auf dem Margelacker vor Wochenfrist gegen ihre Altergenossinnen und Altergenossen durch.



Die «schnällschte MuttENZer» 2018: Fürs Siegerfoto nahmen die Speedtalente kurzzeitig den Fuss vom Gas.

Foto Marco Stocker

Am Wochenende von 23. und 24. Juni kommt es übrigens auf dem MuttENZer Margelacker zu einem leichtathletischen Lecker-

bissen. Während zwei Tagen messen sich Athletinnen und Athleten der Kategorien U14 bis U18 aus zehn Zentralschweizer Kantonen

in zahlreichen Disziplinen. Rund 70 Entscheidungen stehen dabei an.

Der TV MuttENZ athletics zeichnet sich nach 2010 und 2014 zum dritten Mal verantwortlich für diese Mini-Schweizer-Meisterschaft. Bei den vergangenen Austragungen standen jeweils Jugendliche im Einsatz, die sich mittlerweile in höheren Alterskategorien mit Nachwuchs-EM- und -WM-Titeln schmücken oder gar Olympia- und WM-Teilnahmen bei den «Grossen» verzeichnen durften. Ein Abstecker aufs Margelacker lohnt sich also auf jeden Fall. Weitere Infos gibt es online unter www.tvmuttENZathletics.ch.

Marco Stocker
für den TV MuttENZ athletics

Fussball 2. Liga

Die Aufstiegs-Chancen dank zwei weiteren Siegen gewahrt

Der SV MuttENZ lässt einem 8:1 (4:1) im Nachbarschaftsderby gegen Pratteln ein 3:1 (2:0) beim SV Sissach folgen.

Von Rolf Mumenthaler*

In einer einseitigen Partie erspielte sich der SV MuttENZ im Derby gegen seinen Nachbarn FC Pratteln einen 8:1-Kantersieg und nahm so erfolgreich Revanche für die klare 3:9-Vorrundenniederlage. Es war am letzten Samstag schnell ersichtlich, welches der beiden Teams noch Aufstiegs-Chancen hegt und welches im Niemandsland der Tabelle dümpelt, denn nach gerade mal 30 Sekunden lagen die Rotschwarzen bereits in Front. Energisches Pressing in der gegnerischen Hälfte verbunden mit einer Balleroberung, präziser Pass von Manuel Jenny in die Mitte, wo sich Manuel Alessio im Duell gegen Remo Kessler durchsetzte und traf.

Spielfreudige MuttENZer

Nachdem der Leader des Torschützenklassesments zwei weitere gute Chancen nicht nutzte, zirkelte Cedric Haas in der 7. Minute einen direkten Freistoss am staunenden Dzeladini Dzeladini vorbei ins Lattenkreuz. Die Gäste, die die Startphase total verschliefen und den spielfreudigen Hausherrn viel zu viel Raum für ihre Kombinationen gewährten, fanden sich danach etwas besser zurecht und erzielten dank einem Kopfball von Emre Findik über Schlussmann Valentino Reist hinweg sogar den Anschlusstreffer.

Mit einer wunderbaren Direktkombination über Jenny und Nicola Gassmann, die Loris Minnig im Zentrum erfolgreich abschloss, sorgten jedoch die MuttENZer rasch wieder für klare Verhältnisse. Kurz darauf doppelte Minnig nach, sodass dieses Derby zur Pause bereits entschieden war. Die Führung der Gastgeber hätte durchaus noch höher ausfallen können. Captain Marc Tanner traf aber im Anschluss an einen Corner per Kopf lediglich den Querbalken, und Minnig verpasste aus bester Abschlussposition zwei Mal den persönlichen Hatrick.

Jederzeit die Spielkontrolle

In der zweiten Halbzeit liessen es die Einheimischen ruhiger angehen, indem sie nicht mehr so konsequent gegen den Ball arbeiteten. Trotzdem hatten sie weiterhin jederzeit die Kontrolle über das Spiel. Nach einem klugen Zuspiel in die Tiefe von Thomas Eggenberger markierte Alessio via Innenpfosten bereits seinen 34. Saisontreffer. In der Schlussphase zeigten sich dann beim FC Pratteln hinten Auflösungserscheinungen, sodass die Gastgeber ziemlich einfach zu drei weiteren Toren kamen. Die Schützen dazu waren zweimal Jenny und Tanner.

Den nächsten Einsatz hatte der Tabellenzweite bereits drei Tage später in Sissach. Dort genügte den Rotschwarzen ein über weite Strecken durchzogener Auftritt, um im letzten Auswärtsspiel in dieser Saison zu einem 3:1-Erfolg zu kommen. Der SVM erledigte damit seine Hausaufgaben und hofft nun auf einen Ausrutscher des FC Concordia.

Die Mannschaft von Trainer Peter Schädler bekundete grosse Anlaufschwierigkeiten. Sie agierte äusserst träge, ja teilweise sogar fahrig. Die Einheimischen vermochten jedoch diese Schwächephase des Favoriten nicht für den Führungstreffer zu nutzen, da Fabian Caviola nach einem präzisen Steilpass am MuttENZer Schlussmann Valentino Reist scheiterte. Dank den Saisontoren 35 und 36 von Topskorer Manuel Alessio lagen dann aber die Vorteile zur Pause doch bei den Gästen. Beim 0:1 schloss er die einsatzfreudige Vorarbeit von Nicola Gassmann auf dem linken Flügel erfolgreich ab, indem er mit einer Direktabnahme, die vor Goalie Stephan Federer noch aufsetzte, traf. Nur drei Minuten später war er nach einem zu kurzen Rückpass wiederum zur Stelle und schob die Kugel nach einem Prellball mühelos in das verlassene Gehäuse.

Nach dem Seitenwechsel sorgte Fernando Muelle im Nachschuss für die schnelle endgültige Entscheidung. Er war damit zugleich auch noch Jubiläumstorschütze, denn er erzielte den 100. MuttENZer Saisontreffer.

Hoffen auf Schützenhilfe

Danach verfielen die Gäste wieder in ihr altes Muster und begingen viele Leichtsinnsfehler. Keeper Reist verhinderte allerdings mit seinen Paraden vorerst einen Gegentreffer. Nach einer unübersichtlichen Situation war dann aber auch er machtlos. Der eingewechselte Alban Zeqiri traf per Kopf. In der Folge vergaben die Rotschwarzen gleich mehrere

Hochkaräter fahrlässig. Trotzdem war ihr verdienter Erfolg nie mehr gefährdet.

Im letzten Saisonspiel empfängt der SV MuttENZ morgen Samstag, 9. Juni, das Tabellenschlusslicht den FC Arlesheim (18 Uhr, Margelacker). Um den Aufstieg in die 2. Liga interregional zu schaffen, müssen die Rotschwarzen aber auch auf Schützenhilfe hoffen. Denn nur wenn Leader Concordia in den Duellen gegen Bubendorf (nach Redaktionsschluss) und die Old Boys nicht das Punktemaximum holt, wäre ein Heimsieg gegen Arlesheim gleichbedeutend mit der Promotion.

*für den SV MuttENZ

Telegramme

SV MuttENZ – FC Pratteln 8:1 (4:1)

Margelacker. – 160 Zuschauer. – Tore: 1. Alessio 1:0. 7. Haas 2:0. 19. Findik 2:1. 22. Minnig 3:1. 26. Minnig 4:1. 63. Alessio 5:1. 85. Jenny 6:1. 87. Tanner 7:1. 92. Jenny 8:1.

MuttENZ: Reist; Eggenberger, Sprecher, Tanner, Gassmann; Heuss; Minnig (69. Salihu), Muelle (69. Schüpbach), Haas; Alessio (69. Hossli), Jenny.

Pratteln: Dzeladini; Jevremovic, Haug, Mulabdic, Peromingo (61. Atanasovski); Tuffili, Graber (71. Vasic), Kessler, Minni; D'Angelo (74. Pezzella); Findik.

SV Sissach – SV MuttENZ 1:3 (0:2)

Tannenbrunn. – 90 Zuschauer. – Tore: 32. Alessio 0:1. 34. Alessio 0:2. 50. Muelle 0:3. 59. Zeqiri 1:3.

MuttENZ: Reist; Eggenberger, Sprecher, Tanner, Gassmann; Heuss; Minnig, Muelle (73. Schüpbach), Haas; Alessio (87. Hossli), Jenny (89. Salihu).

Fussball

Vielfältige Verpflegung und namhafte DJs

Das Grümpeli des SV MuttENZ steht wieder vor der Tür.

Bereits in einer Woche ist es wieder so weit: Es findet wieder das traditionelle Grümpeli des SV MuttENZ auf der Sportanlage Margelacker statt. Los geht es am Freitag, 15. Juni, ab 17.30 Uhr. In den Kategorien Haupt- und Dorfturnier wird um die begehrten Grümpeli-Pokale gespielt.

Während des Turniers stehen wie gewohnt vielfältige Verpfle-

gungsangebote zur Verfügung, sodass auch die passiven Fussballfans voll auf ihre Kosten kommen. Im Gegensatz zu den letzten Jahren wird es 2018 keine Live-Musik mehr geben – dafür konnte das OK-Team im Verein namhafte DJs verpflichten, die nach dem letzten Spiel für den passenden musikalischen Rahmen sorgen werden.

Beliebte Mini-WM

Am Samstagvormittag, 16. Juni, gehört der Rasen dann den jüngsten Kickern. Die Kinderfussball-

abteilung führt eine Mini-WM durch, bei der die Spieler der verschiedenen Mannschaften je einem Land zugelost werden. Bunt durchmischte Teams kämpfen dann um den «Weltmeistertitel». Natürlich geht es dabei nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern auch um eine Stärkung des Vereinszusammenhalts untereinander.

Am Nachmittag geht es dann wieder mit dem regulären Grümpelturnier weiter. In den Kategorien «Sie+Er» und «Plausch» wird der Urgedanke des Spassfussballs ge-

lebt. Trotzdem liebäugelt auch hier das eine oder andere Team mit einem Pokal.

WM-Spiele werden gezeigt

Während des gesamten Grümpelturniers werden sämtliche WM-Spiele aus Russland live übertragen, sodass die Fussballfans auch diesbezüglich stets auf dem Laufenden sind. Der SV MuttENZ würde sich freuen, nächste Woche möglichst viele Besucher auf dem Margelacker begrüßen zu dürfen.

Andreas Aerni für den SV MuttENZ

Basketball Junioren U17 Low

Ein notwendiger Sieg wahrt die Chance aufs Finalspiel

Der TV MuttENZ gewinnt ein umkämpftes Heimspiel gegen die Basilisks aus Basel mit 60:53 (29:24).

Von Reto Wehrli*

Der letzte Gegner der U17-Junioren in der Rückrunde hiess Basilisks Basketball. Das Ziel war klar: Um sich die Chance auf das Final-Two-Spiel zu wahren, mussten die MuttENZer diesen Match gewinnen, da eine Niederlage unweigerlich den dritten Tabellenplatz bedeutet hätte. Schon in den Anfangsminuten der Partie zeigte sich, dass ein Sieg viel Arbeit erfordern würde.

Die Basilisksen der städtischen Swiss International School trumpten mit der besseren Verteidigung auf – sie standen viel dichter und behinderten das MuttENZer Passspiel wirkungsvoll. Die Einheimischen traten dagegen sehr viel nachlässiger auf und leisteten sich immer wieder verhängnisvolle Deckungslücken. Somit war es folgerichtig, dass der Vorteil nach dem ersten Viertel bei den Gästen lag (15:11).

Die Chancen vermehrt

Schon bald im zweiten Abschnitt wurde das Spiel der Basilisksen jedoch ungenauer. Die MuttENZer ergatterten nun die Mehrzahl der Rebounds und vermehrten dadurch die eigenen Chancen, während sie die Gegner von Abschlussmöglichkeiten abhielten. Innerhalb von drei Minuten holten die Einheimischen auf und behielten bis zur Halbzeit



Basilisk-Captain Cyril Buckley versucht während eines MuttENZer Angriffs zu klären, ist aber von Rotweiss eingekreist. Von links: Esra Doerksen, Michele de Socio, Simon Gallati, Umut Gökbas und Antonije Ruzic.

Foto Reto Wehrli

die Führung (29:24), da die Gegner teilweise auch von ausgeprägtem Trefferpech verfolgt wurden.

Nach der Mittelpause versuchten die Gäste forciert aufzuholen. Ihre Defense erreichte wieder die Qualität des ersten Viertels, und eins ums andere Mal lancierten sie daraus fast handstreichartige Konterangriffe. Die MuttENZer entwickelten indes ebenfalls eine ausgezeichnete defensive Präsenz und vermochten die gegnerischen Attacken in einer Vielzahl der Fälle abzuwehren. So schafften sie es, sich ihren Verfolgern immer wieder zu entziehen – und sei es auch nur mit einem minimalen Punkt Vorsprung. Erst nach acht Minuten

kippten die Basilisks den Zwischenstand kurzfristig zu ihren Gunsten (41:39). Durch einen Korb von Antonije Ruzic gewann der TVM kurz vor Ablauf des Spielabschnitts aber wieder die Führung zurück (43:41).

Vier Freiwurf-Punkte

Mit einem Korb von Simon Gallati sowie einer ganzen Trefferserie von Michele de Socio verschafften sich die Einheimischen schon in den ersten Minuten des Schlussviertels mehr Luft. Beim Zwischenstand von 52:47 brachten beide Mannschaften längere Zeit den Ball nicht mehr in die Körbe. In allzu aggressiven Versuchen, defensiv den Ball zu erobern, leisteten sich die Gäste

dann eine Reihe von Fouls, aus denen Simon Gallati vier Freiwurfpunkte herausholte. Die MuttENZer Verteidigung blieb aufmerksam und reduzierte die gegnerischen Chancen auf ein Minimum. Mit zwei Körben von Yves Baumann wuchs der Vorsprung der Einheimischen bis zum Ende der Partie auf 60:53 an. Das Ziel war erreicht, den MuttENZern blieben die Finalchancen offen.

* für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Basilisks Basketball 60:53 (29:24)

Es spielten: Antonije Ruzic (3), Michele de Socio (17), Elias Störi (5), Esra Doerksen (5), Ahmet Ercosman, Yves Baumann (12), Simon Gallati (18), Umut Gökbas. Trainer: Sean Picaso.

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

Gemeindeversammlungs-termine 2019

Der Gemeinderat hat folgende Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2019 festgelegt:

- Dienstag, 19. März 2019
- Dienstag, 18. Juni 2019
- Donnerstag 17. Oktober 2019
- Dienstag 10. Dezember 2019 (Reservetermin am 12. Dezember 2019)

Wenn der MuttENZA-Saal zur Ver-

fügung steht, finden die Versammlungen wie gewohnt an diesem Ort statt.

vanBaerle zieht nach MuttENZ

Der Gemeinderat begrüsst anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 30.5.2018 Geschäftsleitungsmitglieder des Spezialitätenchemieherstellers vanBaerle. Es ging dabei darum, sich gegenseitig kennenzulernen und über das Umzugspro-

jekt der Firma vanBaerle von Münchenstein nach MuttENZ aus erster Hand zu erfahren. Die vanBaerle Hygiene AG plant in Schweizerhalle den Aufbau einer modernen, biotechnologischen Hygieneproduktion. Ein rund 7000 m² grosses, neues Produktionsgebäude wird im Gebiet Schweizerhalle auf einer Parzelle im Inneren des Novartis-Areals errichtet. Dort entstehen die Produktion, das Rohstoff- und Hygienelager und das Qualitätslabor.

Auf einer anderen Parzelle unmittelbar an der Rheinfelderstrasse ist der Bau eines Bürogebäudes für Marketing, Verkauf, Kundenzentren, Entwicklungslabore, Technikum und Support geplant. Die Bauarbeiten in MuttENZ und der Umzug von Münchenstein beginnen schrittweise ab 2019. Der Gemeinderat MuttENZ freut sich, dass sich die Firma vanBaerle für den Standort MuttENZ entschieden hat.

Der Gemeinderat

Promotion

Unser Powerfood – Neu: Beef Jerky und Chicken Sticks

Beef Jerky haben die Indianer erfunden, um das Fleisch der Bisons haltbar zu machen. Wir marinieren und trocknen das Fleisch von unseren Freilandrindern nach dieser Tradition. Zum Geniessen zupft man die Fasern auseinander. Mit dem intensiven Kauen kommt der einmalige Geschmack hervor.

Die Chicken Sticks sind unsere neuste Kreation aus dem Fleisch der Legehennen. Verfeinert werden sie mit Apfelstücken, Ahornsirup und Chili und dann im Rauch sanft gegart. Mit dieser Neuentwicklung möchten wir einmal mehr zeigen, dass Fleisch von Legehennen kein Abfall sondern wertvolles Fleisch ist, das viel Kraft enthält und sehr gesund ist.

Beide Neuheiten sind wunderbare Proteinlieferanten. Sie eignen sich nicht nur für Sportler sondern für die ganze Familie z.B. als Wander- oder Lifestyle-Snack zwischendurch.

Schon viele Jahre im Sortiment ist der Powerriegel. Diese Rohwurst zum Knabbern enthält Rind- und Freiland-schweinefleisch. Auf der Etikette sind die regionalen Spitzensportler abgebildet, welche wir unterstützen.

Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttenz



Konzertreihe

Musikschule im Fussballfieber

Auch bei der AMS kommt langsam, aber sicher WM-Stimmung auf.

tas. Die Fussballweltmeisterschaft steht bevor. Aber nicht nur die Fussballstars haben während dieser Zeit einen engen Spielplan, sondern auch die Allgemeine Musikschule (AMS) Muttenz. Nach dem «Mannschaftssessen» und dem Vorbereitungsspiel (Mittagsspiel) folgen nun die Duelle verschiedener Musikformationen. Den Auftakt macht das «Spiel der Nachwuchshoffungen» am Donnerstag, 14. Juni, um 18.30 Uhr. Beim Podiumskonzert der Talentförderung Baselland treffen in der Aula Donnerbaum die Talente aus Muttenz auf die Talente der Regionalauswahl.

Ebenfalls in der Aula Donnerbaum findet am Samstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr das «Eröffnungsspiel» statt. «Mozärtlich» wetterfieren das Junge Kammer-Orchester BL der AMS mit den Solisten und Solistinnen des Gymnasiums Muttenz bei diesem Orchesterkonzert. Im «Halbfinal» stehen sich auf der Donnerbaum-Bühne Theater und Musik gegenüber. Am 16. und 17. Juni, jeweils um 17 Uhr, führt der Theaterkurs unter der Leitung von Sonja Speiser das Stück «Tintengerz» mit dem Bläserensemble «Wirbelwind» und Coach Winfried Knöchelmann auf. Das «Auswärtsspiel» bestreiten am Samstag, 23. Juni, das Jugendent-Sinfonie-Orches-



Die Allgemeine Musikschule Muttenz lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen, um das Publikum bestens zu unterhalten. Foto zVg

ter Muttenz und das Regio-Orchester. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr im Kuspo Bruckfeld in Münchenstein. Eröffnet wird das Konzert vom Nachwuchs, dem Orchester «Prima Volta» und dem Streichensemble «MiniStrings».

Das grosse «Finalspiel» erfolgt am Mittwoch, 20. Juni, um 18.30 Uhr in der Aula Donnerbaum im Rahmen des ersten AMS-Sommerkonzerts. Ein frisch zusammengestelltes Ensemble ein «Mary Poppins»-Arrangement von Martin Oser. Der langjährige Meister-Coach wird nach dem Spiel seinen

Rücktritt aus der AMS bekanntgeben. Das zweite Sommerkonzert bildet am Dienstag, 26. Juni, die «Schlusszeremonie». Der «Klangspaziergang» führt auf den Wartenberg mit dem obligaten Präsentieren der «Mannschaften»: Die Hörner, die Gitarren, die Posaunen, die Fagotte, die Djembés, das Bläserensemble «Die Tonaten». Abmarsch ist um 18 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Breite. Die Feierlichkeiten werden mit Wurst und Getränk bei der hinteren Ruine abgerundet.

www.amsmuttenz.ch

Was ist in Muttenz los?

Juni

- Sa 9. Tag der offenen Gartentür.** Verein Blumen+Garten Muttenz, Anmeldung bis 25. Mai an: Meyre Nelly, Eptingerstrasse 30, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 63 38
Info-Anlass Hagnau/Schänzli. Rennbahn Schänzli bei Tramschlaufe, Anmeldung: info@hagnau-schaenzli.ch
- Di 12. Bürgergemeindeversammlung.** Teilnahme auch für Nichtbürger, 19.30 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Hauptstrasse 4.

- Mi 13. Treffpunkt für alle ab 55.** Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 14. Podiumskonzert** Talentförderung BL, AMS vs. Regionalauswahl, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Fr 15. Grümpeli.** 17 Uhr Hauptturnier und ab 21 Uhr Partymusik mit DJ, Sportanlage Margelacker.
- Sa 16. Grümpeli.** 10.30 Uhr Turnierstart, ab 20 Uhr Partymusik mit DJ, Sportanlage Magelacker.

- AMS-Theaterkurs und Ensemble Wirbelwind.** «Tintengerz», 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.
- «Mozärtliches» AMS Junges Kammerorchester BL.** Konzert 19.30 Uhr, Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8.
- Open-Air Kino.** Film «Pleasantville», Dorfkirche St. Arbogast (Kirchhof) Kirchplatz 1.

- So 17. «Serenade».** Vianney-Chor, 16.30 Uhr, kath. Kirche und Pfarreiheim, Tramstrasse 57 resp. 53.

- AMS-Theaterkurs und Ensemble Wirbelwind.** «Tintengerz», 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Di 19. Konzert.** Klassisches Konzert Mallet, Duo Marimba und Xylophon, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.
- Gemeindeversammlung.** 19.30 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Hauptstrasse 4.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttneranzeiger.ch



Festival

Startschuss zu vier genussvollen Jahren nördlich der Bahngleise

Im Areal der ehemaligen Coop-Verteilzentrale zieht dank Zwischennutzungen schon Leben ein, bevor Wohnungen entstehen.

Von Reto Wehrli

Der industrialisierte Anblick, den das Gebiet nördlich des Prattler Bahnhofs bietet, gibt keinen Aufschluss darüber, dass und weshalb diese Gegend den Flurnamen Gallenacher trägt. Markus Ramseiers Flurnamenforschung hat eruiert, dass dieser Landstrich einst dem Kloster St. Gallen gehörte – lang ist's her. Geschichte ist auch die Coop-Verteilzentrale, die am Gallenweg einen prominenten Raum einnahm. Das Areal wurde vor zwei Jahren von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Logis Suisse gekauft, die darauf ein Quartier mit lebendiger Durchmischung von Wohn- und Gewerbenutzung entstehen lassen möchte.

Gut Ding will allerdings Weile haben. «Bis die Bagger auffahren, werden noch vier Jahre vergehen», sagt Peter Schmid, Vizepräsident des Verwaltungsrats der Logis Suisse. Während dieser Zeit sollen die vorhandenen Gebäude durch Zwischennutzungen belebt werden. Mit einem gross angelegten Festival gaben die Logis Suisse, die entwicklungsbegleitende «denkstatt särl» und die Raum auf Zeit GmbH, welche die Zwischennutzungen orga-



Offene Probe: Die Laienbühne Pratteln übt im Kopfbau musikalisch für «Anatevka». Regisseur Niggi Reiniger (stehend links) und der musikalische Leiter Bernhard Dittmann erklären die Liedsätze.

nisiert, der interessierten Bevölkerung am vergangenen Samstag Gelegenheit, das Areal und sein Potenzial kennenzulernen.

Der Norden wird zentral

Der vormalige Schriftzug «Verteilzentrale Pratteln» präsentiert sich nun verkürzt als «Zentrale Pratteln». Diese Namensgebung erfolgte absichtsvoll. Bei ihrer Begrüssung drückten Peter Schmid sowie Jörg Vitelli (Präsident der Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz) und Gemeinderat Roger Schneider die Hoffnung aus, den

Nordrand des Dorfs durch die Arealentwicklung zentraler ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Einige der markanten Bauten werden stehen bleiben, doch das künftige Quartier wird schon äusserlich einen sehr viel wohllicheren Charakter erhalten.

«Das Projekt deckt sich ganz mit den Absichten des Gemeinderates, in Pratteln attraktiven Wohnraum zu fördern», bestätigte Schneider. Vorwegnehmend stand bereits das Festival unter dem Motto «schaffe – läbe – gniesse». Tatsächlich besteht bereits zum gegenwärtigen

Zeitpunkt ein vielfältiger Nutzungsmix. Im Kopfbau befinden sich die Ateliers der Künstlerinnen Simone Thiele und Nadine Seeger, aber ebenso das Büro der Unifair, die Jugendliche in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt, und die Räumlichkeiten der Lernberatung Evopäd. Als eine der ersten Mieterinnen hat schon im April die Laienbühne Pratteln hier Einzug gehalten, um sich in Ruhe den musikalisch klangvollen Proben für ihr Musical «Anatevka» zu widmen.

Fortsetzung auf Seite 13



Auf gut Glück. Die Musiker und Tänzer der Tian Long Guan Kampfkunstschule performen für den Erfolg der Arealentwicklung.



Klänge aus dem heissen Süden im aufgeheizten Prattler Norden – an der Grillstation wird für musikalische Unterhaltung gesorgt. Fotos Reto Wehrli

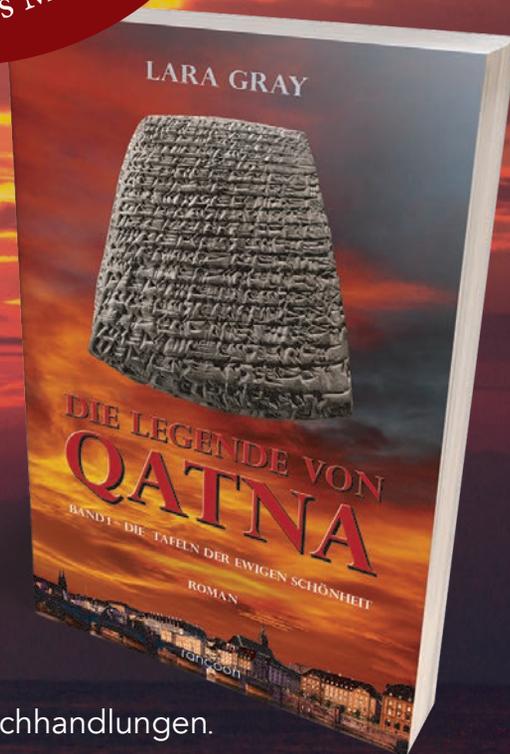
SPANNEND.
UNERSCHROCKEN.
ÜBERRASCHEND.

Empfehlung
des Monats

„EIN MUSS – NICHT
NUR FÜR BEAUTY-
FANS“ Elly Group

Ein Basler Abenteuerroman über die
mörderische Jagd nach der Rezeptur
der ewigen Jugend.

19.80 Inklusive gratis Pflegecreme
Erhältlich unter www.rancoonbooks.com und in den Buchhandlungen.
ISBN 978-3-03884-002-2



Top 5 Belletristik



1. Donna Leon
[-] Heimliche
Versuchung
Krimi |
Diogenes Verlag

2. Bänz Friedli
[5] Es ist verboten,
übers Wasser zu gehen
Kolumnen | Knapp Verlag

3. Raphael Zehnder
[-] Müller voll Basel
Krimi | Emons Verlag

4. Martin Walker
[1] Revanche –
Der zehnte Fall für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

5. Bernhard Schlink
[-] Olga
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Ueli Mäder
[-] 68 – was bleibt?
Schweizer Geschichte |
Rotpunktverlag



2. Roger Schawinski
[-] Verschwörung!
Die fanatische Jagd
nach dem Bösen
in der Welt
Politik | NZZ Libro

**3. Dr. med. Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[3] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

4. Hannah Arendt
[-] Die Freiheit, frei zu sein
Philosophie | DTV

5. Bernadette von Dreien
[-] Christina 2 –
Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Baroque Twitter
[1] Nuria Rial, Maurice Steger
Kammerorchester Basel
Klassik | dhm

2. Haydn_2032
[2] No. 6_Lamentatione
Giovanni Antonini
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha

3. Lovebugs
[3] At The Plaza
Pop | Sony



4. Steff La Cheffe
[-] Härz Schritt
Macherin
Warner

5. Bugge Wesseltoft
[5] Everybody
Loves Angels
Jazz | ACT

Top 5 DVD

**1. C'est la vie –
Das Leben ist ein Fest**
[-] Jean-Pierre Bacri,
Jean-Paul Rouve
Spielfilm | Ascot Elite



2. Human Flow
[-] Ai Weiwei (Reg.)
Dokumentation |
Ascot Elite

**3. Ella & John – Das Leuchten
der Erinnerung**
[1] Donald Sutherland,
Helen Mirren
Spielfilm | Impuls

4. La Mélodie
[4] Der Klang von Paris
Spielfilm | EuroVideo

5. Papa Moll
[5] Stefan Kurt, Isabella Schmid,
Martin Rapold, Erich Vock
Kinderspielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Die gute Stube hat ausgedient: Die Öko-Anarchisten von Aterra Utopia halten nichts von herkömmlicher Wohnzimmer-Behaglichkeit.



In Cemils Geissenpark gehen Kinder auf Fellführung mit den handzahmen Zwergziegen.

Fotos Reto Wehrli

Fortsetzung von Seite 11

Mit der Gallenacher-Schule findet in der Zentrale ebenso auch Bildung statt. Und sogar gewohnt wird auf dem Areal: In der «landwirtschaftlichen Zone», die es eben auch gibt, erproben die Öko-Anarchisten von Aterra Utopia alternative Formen von Wohnen, Bildung und Kultur.

Ein Löwe als Glücksbringer

Um der Arealentwicklung das nötige Glück mit auf den Weg zu geben,

eröffnete die Tian-Long-Guan-Kampfkunstschule die Veranstaltung mit einem chinesischen Löwentanz, bei dem rituell Kohlköpfe zerrissen wurden, um das Glück breit zu streuen. Wer sich anschliessend auf einen Rundgang durch das weitläufige Areal mit seinen labyrinthischen Gebäuden begab, lernte es schnell zu schätzen, dass die Organisatoren die verschiedenen Angebote und Lokalitäten systematisch beschriftet hatten. Die Vielzahl der Gänge, Aufzüge und

Treppenhäuser erforderte zuweilen etwas Spürsinn. Und selbst trotz aller eingesetzten Sorgfalt ist die Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen, dass nicht jeder Programmpunkt des insgesamt zwölfstündigen Festivals gefunden wurde. Man kennt das von Gewerbeschauen: Es gibt belebtere Plätze und stillere Nischen.

Das Verweilen lohnte sich an diversen Orten. Wann sonst erhält man schon die Gelegenheit, in einer Lagerhalle Strassenfussball zu spie-

len, von eigener Hand mit einem Bagger Erde umzuschichten oder in einem Feuerwehkeller eine Disco zu besuchen? Das offizielle Programm umfasste fast 40 Einträge, was die Gäste sogar in einem grosszügig gesteckten Zeitrahmen zu selektiven Besuchen zwang. Die Kernbotschaft des Festivals trat allerdings schon nach kürzester Zeit zutage: In der Zentrale Pratteln findet das pralle Leben statt.

www.zentrale-pratteln.ch

Bell BBQ Single Masters 2018 – Qualifikation Wer wird Schweizer Grillchampion 2018?



Promotion



Am Samstag, 9. Juni, ab 11 Uhr, findet in der Gartenstadt Münchenstein (beim Coop) der neunte Vorausscheidungsanlass der Bell BBQ Single Masters 2018 statt. Mitmachen kann jeder Grillchef und jede Grillchefin. Auf den Sieger der Schweizer Einzelgrillmeisterschaft wartet eine einmalige Grill-Reise in die USA. Wird 2018 allenfalls ein Teilnehmer aus der Region Nachfolger neuer Champion?

Die Bell BBQ Single Masters sind das grösste Grill-spektakel der Schweiz. An insgesamt 14 Vorausscheidungstagen in zwölf verschiedenen Kantonen messen sich die besten Schweizer Grillchefs (und Grillchefinnen!), um sich als Sieger ihrer Qualifikationsserien einen der begehrten Startplätze am grossen Finaltag zu

sichern. Der Schweizer Grillchampion 2018 darf sich auf eine Grillreise in die USA für zwei Personen freuen (Wert Fr. 7500.–) mit einem Besuch des legendären «Jack Daniel's World Championship Invitational Barbecue». Zudem erhalten alle Teilnehmer an den Vorausscheidungsanlässen attraktive Sofortpreise.

Der nächste Vorausscheidungsanlass 2018 findet am Samstag, 9. Juni, im Einkaufszentrum Gartenstadt in Münchenstein statt. Beginn ist um 11 Uhr.

Alle Grillbegeisterten, Männer wie Frauen ab 18 Jahren, können kostenlos und ohne Voranmeldung mitmachen. Die Aufgabe lautet: Mit einem Grillmenü aus Fleisch und Gemüse die Fachjury der Swiss Barbecue Association überzeugen. Aus einem bunten Warenkorb – vorzugsweise für den verantwortungsvollen Genuss mit Produkten in Bio-Suisse-Qualität – stehen allen die gleichen Zutaten zur Verfügung; die Jury bewertet die Kreationen nach Geschmack, Garstufe und Optik – bei allen aufkommenden Wettkampfgefühlen ein grosser Grillspass für alle!

Für die Besucher gibt es im Barbecue Village der Partner Bell, Feldschlösschen, Coca-Cola und Weber viel zu erleben. Bei einem Wettbewerb können Top-Grills und viele weitere Preise gewonnen werden. Und selbstverständlich stehen sowohl die Grilleure und die Jurymitglieder der SBA gerne für Fragen rund ums Grillieren gerne zur Verfügung.



Über die Bell BBQ Masters Series

Seit 2013 finden die offiziellen Schweizer Meisterschaften der Swiss Barbecue Association (SBA) im Rahmen der Bell BBQ Masters Series in der Einzelkategorie und den Teamkategorien Amateur und Swiss (Profis) statt. Eine Fachjury der SBA bewertet die Grillkreationen; die Sieger der Vorausscheidungs-Serien qualifizieren sich für den Finaltag.

Der grosse Finaltag der Bell BBQ Single Masters findet am 1. September in Wil SG statt.

Weitere Informationen unter www.bbq-singlemasters.ch oder www.swissbarbecue.ch

Kästeli

Erfolgreiche Prattler Teilnehmer an den Special Olympics in Genf



Die Teams aus Pratteln waren mit Begeisterung, Stolz und vollem Einsatz dabei. Fotos zVG Pétanque ist eine knifflige Sache.

Die Teams Kästeli und Rothaus holten zweimal Bronze und genossen die einzigartige Atmosphäre der «Olympics».

Von Monika Schopferer*

Schon zum zweiten Mal nahm das Kästeli an den Special Olympics teil. Der alle vier Jahre stattfindende Grossanlass hat zum Ziel, die Wertschätzung, Akzeptanz und Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigung zu fördern. Dieses Jahr fanden die Wettkämpfe vom 24. bis 27. Mai in Genf statt.

Das Wohnheim Kästeli und die Wohngruppe Rothaus waren mit

drei Teams in der Sportart Petanque am Start. Petanque ist ein dem Boule-Spiel zugeordneter Präzisionsport. Dabei versuchen zwei Mannschaften, eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nahe wie möglich an eine vorher ausgeworfene Zielkugel zu werfen. Die drei Teams waren voller Begeisterung und Tatendrang am Spielen und kamen sehr erfolgreich mit zwei Bronzenen Medaillen nach Hause. Das dritte Team entging leider knapp den Medaillenrängen und wurde gute 4.

Die Athleten vom Kästeli und Rothaus genossen die einzigartige olympische Atmosphäre in Genf. Während diesen vier Tagen nahmen insgesamt 1600 Athletinnen und Athleten an diesem Grossanlass teil.

*für das Kästeli



Mit ruhiger Hand die Kugel richtig platzieren.

Nachrichten

Brand in Sperrgutcontainer

PA. Am Sonntagabend, 3 Juni, kurz vor 18.45 Uhr, brannten auf einem Firmenareal am Dammweg in Pratteln drei Sperrgutcontainer. Verletzt wurde niemand. Es gab eine starke Rauch- und Geruchsentwicklung, der Vorfall war weitherum zu sehen und zu riechen.

Die entsprechende Meldung war um 18.43 Uhr in der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal eingegangen. Beim Eintreffen der Feuerwehr und der Polizei Basel-Landschaft standen die drei Sperrgutcontainer am Dammweg bereits



Der Container im Vollbrand.

Foto Polizei BL

in Vollbrand. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen und somit ein Übergreifen auf die angrenzenden Gebäude verhindern. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Die Container wurden aber stark beschädigt und es gab eine starke Rauch-

resp. Geruchsentwicklung rund um den Ereignisort. Es bestand jedoch zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Warum die drei Sperrgutcontainer in Brand gerieten, ist unklar und Gegenstand von laufenden Ermittlungen.

Kirche

Dienstags-Treff bei Schoggihüsli

Am 12. Juni besucht der Dienstags-Treff der katholischen Kirche das neue Schoggihüsli in Pratteln, wo es vieles zu sehen gibt und auch zum Kaufen angeboten wird. Anschliessend Zvieri in der Cafeteria des Einkaufszentrums Ikea (auf eigene Kosten) Rückkehr mit dem Bus oder zu Fuss. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bahnhofplatz vor der Bäckerei Sutter. U-Abo nicht vergessen oder Einzelfahrt lösen. Anmelden kann man sich bei Sonja Lenzi unter 061 821 01 32.

Margrit Enzmann

Alters- und Pflegeheim 50 Jahre Nägelin-Stiftung im Dienste der Gemeinschaft

Bei strahlender Sonne, fröhlicher Stimmung und kulinarischen Köstlichkeiten war das Jubiläumsfest ein Erfolg.

Von Claus Perrig

Fröhliche Klänge waren aus dem lauschigen Garten des Alters- und Pflegeheims Nägelin-Stiftung am vergangenen Samstag zu vernehmen. Rund 300 eingeladene Gäste, die mit der Stiftung in irgendeiner Weise verbunden sind, hatten der Einladung zum 50-Jahr-Jubiläum Folge geleistet. Doch auch die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich am sonnigen Fest erfreut. Bereits am Freitag hatten Vertreter aus Politik und Wirtschaft den Verantwortlichen der Stiftung an einem festlichen Anlass die Ehre erwiesen.

Grosszügige Geschwister

Mit einem Vermächtnis, das ein Bauernhaus und 500'000 Franken in bar umfasste, legten 1963 die Geschwister Elise und Albert Nägelin den Grundstein für das Altersheim. Bereits am 17. Januar 1968 konnte es als eine der ersten Altersinstitutionen im Baselbiet eröffnet werden, wie Fritz Nägelin weiss. Er gehört seit 40 Jahren dem Stiftungsrat an und amtiert seit 26 Jahren als dessen Präsident.

Viel hat sich in den vergangenen 50 Jahren getan. «Wesentlich war 2011 der Umbau und die Erweiterung vom ehemaligen Altersheim in das heutige Alters- und Pflegeheim,



Geschäftsleiter Fabian Nef (l.), Stiftungsratspräsident Fritz Nägelin (r.) und die Künstlerin Claire Ochsner vor ihrer Skulptur «Joblu». Fotos zVg

mit gleichzeitiger Kapazitätserweiterung von 44 auf 59 Betten», wie Geschäftsleiter Fabian Nef festhält. Er ist übrigens seit 2012 der erste Mann an dieser Stelle. Vor ihm haben seit Eröffnung bis 1978 Elisabeth Howald, bis 1984 Maria Kölla und danach bis 2012 Ingrid

Fischer die Geschicke des Heims mitgetragen.

Anstelle einer Jubiläumsschrift, «die kaum gelesen wird», wie Fritz Nägelin aus Erfahrung weiss, wurde aus diversen Legaten gespeist die bewegliche Skulptur «Joblu» von Claire Ochsner erworben, die nun

vor dem Eingang einen farbigen Akzent setzt.

Das Heim erfreut sich einer grossen Beliebtheit. «Die durchschnittliche Bettenbelegung beträgt zwischen 96 und 98 Prozent», erklärt Fritz Nägelin. Die Beziehung zur Gemeinde und insbesondere auch zur Bürgergemeinde Pratteln, die sich immer wieder mit namhaften Beiträgen spendabel zeigte, ist hervorragend.

Musik und feines Essen

Die Freude am Dorf-Bijou Nägelin-Stiftung war anlässlich des Jubiläumfestes allen Beteiligten anzumerken. Für musikalische Stimmung sorgten die Fasnachtsclique «Saggladärne» zur Eröffnung und mit rassigen Klängen das Mundharmonika-Trio «mahapedos» sowie Ruedi von den «Schloss-Buam» mit seiner Handharmonika. Das animierte sogar einige der Geladenen zu einem kleinen Jubiläums-Tänzchen.

Mit feinen Würstchen und saftigem Fleisch vom Grill und diversen Salaten hat die Küchenbrigade des «Nägeli», wie es im Dorf kurz und bündig genannt wird, die Besuchenden kulinarisch verwöhnt. Ein umfangreiches, leckeres Kuchen- und Dessertbuffet liess auch beim Berichterstatter keine Wünsche übrig und warb damit einmal mehr für die weitherum bekannte Qualität des Heims, das aus Pratteln nicht mehr wegzudenken ist.

«Das Alters- und Pflegeheim der Nägelin-Stiftung befindet sich mitten im Dorf in einer grünen Idylle», sagt Fritz Nägelin und verwies nochmals auf die Bedeutung dieser wichtigen Institution.



Jung und Alt genossen geselliges Beisammensein.

Foto Claus Perrig



Die Fasnachtsclique «Saggladärne» eröffnete das Jubiläumfest.

Kirche

Schola Cantorum Basiliensis



Kultur in der Kirche präsentiert einen musikalischen Blumenstrauß.

Foto zVg

Das Vokalensemble der Schola Cantorum Basiliensis «Wild Wise Women & Many More Men» füllt vor der Sommerpause im Rahmen von Kultur in der Kirche noch einmal die altehrwürdigen Mauern der reformierten Kirche Pratteln mit polyphonen Klängen.

Das Ensemble wurde 2011 von Michel Uhlmann gegründet, um dem Verlangen der Schola Cantorum nach einem Laienchor mit hohem Niveau gerecht zu werden. Die musikalisch hochmotivierte Gruppe setzt sich momentan aus 15 Sängern und Sängern zusammen.

Die gesangliche Reise startet mit sakralen Werken von Josquin des Prez, Heinrich Schütz, Carlo Gesu-

aldo, Hans Leo Hassler u.a. und endet mit Madrigalen von Claudio Monteverdi. Die Zeitspanne von Renaissance bis hin zur Wende in den Barockstil wird von einigen Orgelstücken ergänzt und durchbrochen. Aus den «Fiori musicali», einer Kompositionssammlung von Girolamo Frescobaldi, erklingt die Bergamasca, aber auch von Olivier Messiaen wird etwas zu hören sein.

Im Anschluss an das Konzert gibt es einen Apéro.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche

Fiori musicali

Ein Konzert mit Chor, Orgel und Apéro. Sonntag, 17. Juni, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln

Vogel des Jahres

Der Wanderfalke

BirdLife Schweiz hat den Wanderfalke zum Vogel des Jahres gewählt, um auf ihn aufmerksam zu machen, denn noch immer ist er bedroht und braucht einen strengen Schutz. Der Wanderfalke ist ein eindrücklicher Vogel. Er gilt als schnellstes Tier der Welt, kann er doch, wenn er sich auf der Jagd im Sturzflug auf seine Beute stürzt, eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 300 km/h. erreichen. Er jagt Vögel, und zwar ausschliesslich im freien Luftraum. Er packt seine Beute und tötet sie meist sofort durch einen Biss in den Nacken. Falken haben an der Aussenkante des Oberschnabels den sogenannten Falkenzahn, der beim Biss die Wirbelsäule knickt.

Wie bei allen Falken ist das Wanderfalke-Weibchen grösser als das Männchen. Ihre Nester bauen sie an Felswänden in den Alpen oder im Jura, manchmal auch an einem Kirchturm in der Stadt oder in einer Nisthilfe an einem AKW-Kühlturm.

In der Mitte des letzten Jahrhunderts hat der Einsatz des Pestizids DDT den Wanderfalken bei uns fast ausgerottet. Doch dank Verbot des Giftes und dank konsequentem Schutz hat sich sein Bestand erholt; man schätzt, dass in der Schweiz heute etwa 300 Brutpaare leben. Dies ist jedoch zu wenig, um den Bestand zu sichern. Deshalb gilt der Wanderfalke weiterhin als bedroht.

Heute gibt es neue Gefahren für ihn. So sterben einige von ihnen durch Windpark-Anlagen und es muss darauf geachtet werden, dass neue Anlagen nicht in der Nähe eines Horstes entstehen.



Der Wanderfalke gilt als schnellstes Tier der Welt. Foto Christian Fosserat.

Dann gibt es noch die «Kamika-ze-Tauben». Einige Taubenzüchter betreiben einen Sport mit Hochflieger-Tauben. Es werden Wetten abgeschlossen, wessen Taube am höchsten fliegt und am längsten in der Luft bleibt. Die Preisgelder sind hoch, gehen in die Zehntausende Franken. Nun haben einzelne Taubenzüchter ihre Taube vor dem Abflug mit starkem Gift im Nacken bestrichen und der Falke, der diese Taube packt, stirbt elendiglich. Mehrere Wanderfalken sind auf diese Art getötet worden. In zwei Fällen konnten Täter festgenommen und bestraft werden. Es wird mit einer hohen Dunkelziffer gerechnet.

Der einzige natürliche Feind des Wanderfalken ist der Uhu. Er erwischt aber nur Nestlinge.

Christine Vögli-Buess für den Natur- und Vogelschutzverein

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 8. Juni, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

Di, 12. Juni, 14.30 h: Ökum. Diens- tagstreff, Oase, kath. Kirche.

Fr, 15. Juni, 9.30 h: Ökum. Gottes- dienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Jeden Mo: 19 h: ref. Kirche, Meditation.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Pratter Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgen- gebet, reformierte Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägobegerchor,

für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebets- gruppe, Oase.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 10. Juni, 10 h: ref. Kirche, Gottes- dienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Verabschiedung von Karen Haverbeck, Sigristin, anschliessend Kirchenkaffee. **Kollekte:** Männerwohnheim Basel.

Fr, 15. Juni, 18.30 h: Helferfest Kirch- gemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 9. Juni, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 10. Juni, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Romana.

Di, 12. Juni, 14.30 h: ökum. Di-Treff, Oase.

Mi, 13. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Tanznachmittag, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche

Do, 14. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 15. Juni, 9.30 h: ökum. Gottes- dienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

1030 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Fr, 8. Juni, 19 h: Leitungsteam erweitert.

So, 10. Juni, 10 h: Gottesdienst, YouBe, KinderTreff.

Do, 14. Juni, 9.15 h: LiFe Seminar 5. Hauskreis.

Fr bis So, 15.–17. Juni, Crea, Jugend- festival St. Chrischona.

*ausser während der Schulferien

Leserbriefe

Standortvorteil nicht gefährden

Massvolle Regulierungen und Gebühren – dazu gehören auch Baubewilligungsgebühren – sind das A und O für die wirtschaftliche Entwicklung im Baselbiets und ganz besonders in Pratteln für unser Entwicklungsgebiet Salina Raurica. Mit der Aufhebung der Obergrenze der Baubewilligungsgebühren verspielen wir einen wichtigen Vorteil im Standortmarketing. Der Wettbewerb zur Ansiedlung attraktiver Firmen ist hart umkämpft. Mit jeder Abschaffung von Standortvorteilen schneiden wir uns ins eigene Fleisch. Deshalb Nein zu grenzenlosen Gebühren.

Stephan Burgunder, Gemeindepräsident FDP, Pratteln

Kunstturnen Juniorinnen

Dank Fleiss und Ehrgeiz das Ziel erreicht

Zoe Dannmeyer (Pratteln) und Lara De Russi (Hölstein) qualifizieren sich für die Schweizer Meisterschaften in Bern.

Von Reto Tschudin*

Es ist bei Weitem nicht selbstverständlich und dennoch haben sie es geschafft. Lara De Russi und Zoe Dannmeyer qualifizierten sich mit zwei sehr guten Leistungen für die Schweizer Meisterschaft im Kunstturnen. Eine Meisterschaft, die immer mehr zum Vergleich der «Grossen» wird und an welcher nun auch wieder zwei Mädchen des Breitensportvereins Kutu Regio Basel teilnehmen. Das zeigt, dass mit Fleiss und Ehrgeiz viel erreicht werden kann und es freut den Kunstturnverein Regio Basel.

Grandiose Leistung

Zoe Dannmeyer hat eine bemerkenswerte Wettkampfsaison hinter sich. Bereits nach den ersten Qualifikationswettkämpfen im P4 Amateur standen die Chancen auf die Teilnahme an den Juniorinnen



Stark: Lara De Russi (links) und Zoe Dannmeyer dürfen an die Schweizer Meisterschaft.

Foto zVg Kutu Regio Basel

Schweizer Meisterschaften sehr gut. Dannmeyer zeigte eine konstante Saison und turnte ihre Übungen in einer sehr guten Ausführung und mit einer guten Technik. Im Vergleich zu letztem Jahr hat sich die 14-Jährige aus Pratteln um zehn Punkte verbessert. Das ist eine grandiose Leistung.

Aufgrund einer Verletzung musste die elfjährige Lara De Russi aus Hölstein mehrere Monate auf das Training verzichten. Daher konnte sie zu Beginn der Saison noch nicht ihr ganzes Können zeigen. Sie hat sich aber nach ihrer Verletzungspause kontinuierlich und stark gesteigert. Beeindruckend waren die letzten zwei Qualifikationswettkämpfe. Überraschend glänzte sie mit über 50 erreichten Punkten im Programm 3.

Stolzes Trainerteam

Das Ziel der beiden Athletinnen ist es, ihr jeweiliges Programm fehlerfrei und überzeugend an der Schweizermeisterschaft zu turnen. Der Vorstand sowie das Trainerteam sind stolz auf die Turnerinnen und drücken Dannmeyer und De Russi die Daumen für eine erfolgreiche Schweizer Meisterschaft.

*für den Vorstand Kutu Regio Basel

American Football NLA

Tief der Gladiators hält weiter an

PA. Vergangenen Sonntag gastierten die Gladiators beider Basel bei den Geneva Seahawks und wollten ihrer Niederlagenserie ein Ende setzen. Das Unterfangen misslang, denn die Gladiatoren, die auf der Prattler Hexmatt trainieren, unterlagen mit 41:68 und befinden sich weiterhin im Tief.

Vor allem die Defensivreihen machten in diesem Duell nicht den sichersten Eindruck. Die Genfer punkteten von Anfang an fleissig, doch die Gäste hielten mit. Nach dem ersten Quarter hiess es 28:20, zur Halbzeit 40:34.

Im dritten Viertel behielten aber die Westschweizer die Oberhand und bauten den Vorsprung auf 53:41 aus. Nun machte sich bei den Gladiators bemerkbar, dass ihnen in dieser Saison zu viele Leistungsträger verletzt fehlen. Obwohl sie alles versuchten, gelang ihnen im letzten Quarter kein Punkt mehr. Die Genfer konnten dagegen noch eine 15:0-Serie landen und sicherten sich den Sieg definitiv.

Am Sonntag, 10. Juni, empfängt das Team von Headcoach Dwaine Wood die Winterthur Warriors und will versuchen, den zweiten Saisonsieg zu landen. Los geht es im Basler Rankhof um 14 Uhr.

Fussball 2. Liga regional

Prattelns höchste Saisonniederlage

PA. Letzten Samstag war der FC Pratteln beim SV Muttenz zu Gast und verlor beim entfesselt aufspielenden Aufstiegs Kandidaten gleich mit 1:8. Ein ausführlicher Bericht über die höchste Prattler Saisonniederlage ist im MA auf Seite 8 abgedruckt.

Nach dem Heimspiel am Mittwoch gegen Aesch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten PA) gastieren die Gelbschwarzen zum Saisonabschluss morgen Samstag, 9. Juni, beim Tabellendritten FC Bubendorf. Anpfiff auf dem Sportplatz Brühl ist um 18 Uhr.



www.prattleranzeiger.ch

Sportamt BL

Schulsport

Polysportive Klassenwettkämpfe

In Pratteln sind die Schulsporttage in vollem Gange.

Seit Mittwoch erleben im Rahmen des «Spiels ohne Grenzen» mehr als 1800 Baselbieter Primarschülerinnen und Primarschüler auf den Sportanlagen Sandgruben polysportive Klassenwettkämpfe. Jede Schülerin und jeder Schüler absolviert an diesem Sporttag zehn bis elf Disziplinen. Die Kinder können in den leichtathletischen Disziplinen ihre Grundfertigkeiten unter Beweis stellen und sich im Rahmen des UBS-Kids-Cups mit den Gleichaltrigen aus der ganzen Schweiz messen. Zudem weist das Programm verschiedene Teamübungen zur Förderung von Ausdauer, Technik, Geschicklichkeit, Koordination und Teamgeist auf.

Auf freiwilliger Basis werden die Klassen einen «Showact» präsentieren, den sie mit ihrer Lehrperson vorbereitet haben. Die



Bild aus dem Vorjahr: Letztes Jahr gaben die Primarschülerinnen und -schüler auf dem Muttenzer Margelacker Vollgas, heuer sind sie in der Sandgrube im Einsatz.

Foto zVg Sportamt BL

Lehrpersonen haben mit ihren Schülerinnen und Schülern die Disziplinen geübt und kommen gut vorbereitet an den Anlass.

Für die Organisation und Durchführung zeichnet das Sportamt Baselland verantwortlich.

Veranstaltungsleiterin Carmen Jeker kann dabei auf die Unterstützung des Sportamt-Teams und weiterer Helferinnen und Helfer zählen. Die Schulsporttage dauern noch bis am 13. Juni.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2018

Festival der Natur in der Lachmatt



Zur Eröffnung führt Amphibienspezialist Benedikt Schmidt die Teilnehmenden zu den verschiedenen Weihern.

Am 25. und 26. Mai wurden im Rahmen des Festivals der Natur bei schönstem Wetter diverse Veranstaltungen in der Lachmatt durchgeführt. Ziel dieser schweizweiten Veranstaltung ist es, die Bevölkerung über Naturthemen zu informieren. Rund 900 Veranstaltungen, zehn davon in Pratteln, wurden schweizweit an diesem Wochenende angeboten und machten den Anlass zu einem tollen Erlebnis. Der Anlass wurde spät abends mit einer Führung durch den Amphibienspezialisten Benedikt Schmidt zu verschiedenen Weihern im Gebiet eröffnet. Anschliessend konnte man mit Insektenkundlern die vielfältigen Nachtschwärmer um die Lichtfalle bis tief in die Nacht hinein bestaunen.

Bereits um 6 Uhr früh ging es am Samstag weiter. Gemeinderat Roger Schneider führte die Vogelbegeisterten, ausgerüstet mit einem Fernrohr, in einem kleinen Rundgang durch die Lachmatt. Danach

ging es zum benachbarten Adlertunnel, welcher nicht nur für die Zugreisenden eine Bereicherung ist, wie Markus Plattner den vielen interessierten Zuhörern erklärte. Markus Eichenberger erläuterte anschliessend die Wichtigkeit der



Die Kinder folgen ihrem eigenen Programm bei Spatzagallo, der Jugendgruppe des Natur- und Vogelschutzvereins.

Waldrandpflege. Ähnlich verhält es sich auch bei der Heckenpflege, über die Fredi Mürner viele spannende Details und Erfahrungen zu erzählen hatte. Werner Götz führte die Zuhörer entlang der durch die beiden Gemeinden Muttenz und

Pratteln initiierten Revitalisierung des Laahallenbächleins.

Die Naturschutzkommission möchte sich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben oder einfach nur den spannenden Referaten gelauscht haben.



Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Am Freitag, 15. Juni 2018, ist die Verwaltung ausnahmsweise bereits ab 12 Uhr geschlossen. Ab Montag, 18. Juni 2018, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage www.pratteln.ch (Suchbegriff Todesfall).
Gemeinde Pratteln

Baugesuche

- CABB AG, Schuhmann Thomas, Düngerstrasse 81, 4133 Pratteln 1, betr. Containerumschlagsplatz, Parz. 5133, 2065, Dammweg, Pratteln.
- Logis Suisse AG, Haselstrasse 16, 5401 Baden, betr. Gartenhaus, Parz. 823, Gallenweg, Pratteln.
- Paunowic Slawisa, Solothurner-

strasse 63, 4053 Basel, betr. Taubenschlag und Geräteschopf, Parz. 741, Bözbergweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bautensind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 18. Juni 2018 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Konzert

Volksmusik mit Nicolas Senn und seiner «Sennemusig»

Im Prattler Kuspo spielen am 15. Juni Nicolas Senn und viel Prominenz aus der Schweizer Volksmusik auf.

Von Katharina Enders*

Am Freitag, 15. Juni, um 19.30 Uhr laden Kultur Pratteln und der Verband Schweizer Volksmusik Sektion beider Basel zu einem ganz besonderen Volksmusik-Konzert mit Nicolas Senn und seiner «Sennemusig» in das Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Pratteln ein. Somit gastiert diesmal wirklich die Prominenz der Schweizer Volksmusikszene in Pratteln.

Nicolas Senn ist bekannt durch die preisgekrönte Sendung «Potzmusicig», die er seit 2012 moderiert, sowie die Live-Gala «Viva Volksmusik» im Schweizer Fernsehen SRF. Mit vier Jahren sah Nicolas Senn (*1989) ein Konzert der Appenzeller Streichmusik Alderbuebe und war sofort vom Hackbrett mit seinen 125 Saiten fasziniert. Inzwischen konzertierte der Hackbrettvirtuose unter anderem in Russland, Indien, China, Thailand, Amerika, Kuwait oder für ein Hilfsprojekt auf dem Gipfel des Ki-



Nicolas Senn ist unter anderem bekannt durch die beliebte Sendung «Potzmusicig», die er seit sechs Jahren erfolgreich moderiert.

Foto zVg

limanjaro in Kenia. Nach mehreren CD-Produktionen sowie TV-Auftritten wurde er mit Preisen wie dem «Prix Walo» oder dem «Stadl-Stern» ausgezeichnet und gewann in der Schweiz den «Grand Prix der Volksmusik».

Der Ostschweizer war mit dem Rapper Bligg auf Tournee, spielte vor 120'000 Zuschauern mit der Swiss Army Band am Basel Tattoo

oder erklärte Stefan Raab in «TV total» das Hackbrettspiel. Als Solist präsentiert Nicolas Senn eine virtuos-musikalische Weltreise und beweist so, dass von Volksmusik über Klassik, Jazz und Rock mit dem Hackbrett alles möglich ist. Mit der Appenzeller Formation «Sennemusig» und den Projekten «Hackbrett meets Boogie Woogie» sowie «Klassik trifft

Folklore» unterstreicht Senn seine Vielseitigkeit.

Man darf sich auf einen aussergewöhnlichen Konzertabend mit der «Sennemusig» von Nicolas Senn, Maja Steingruber, Adrian Dörig und Martin Fässler freuen. Karten sind unter www.vsvbeiderbasel sowie an der Abendkasse erhältlich.

*für Kultur Pratteln und den Verband Schweizer Volksmusik

Was ist in Pratteln los?

Juni

- Sa 9. Eröffnung Abfallentsorgungsanlage.** Öffentliche Besichtigung des neuen Recycling-Parks und Übergabe Energiestadt-Label an Gemeinde Pratteln. Anton Saxer AG, 10.30 Uhr, Götzisbodenweg 16.
- Quartierfest Rankacker/Gehrenacker.** Verpflegung, Kinderflohmarkt und Unterhaltung. Grünfläche beim Quartierraum, 14 bis 20 Uhr. Quartierentwicklung Pratteln.
- Di 12. Gratis Taiji.** Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg, 19 bis 20 Uhr.
- Mi 13. Tanznachmittag.** 14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Fr 15. Volksmusik-Konzert.** Mit Nicolas Senn und seiner «Sennemusig». 19.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Pratteln. Kultur Pratteln.

- So 17. Konzert mit Chor und Orgel.** «Fiori musicali» mit der Schola Cantorum Basiliensis. 17 Uhr, Reformierte Kirche. Kultur in der Kirche.
- Di 19. Gratis Taiji.** Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg, 19 bis 20 Uhr.
- Do 21. Wanderung.** Benkerjoch nach Oltingen. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.15 Uhr. Seniorenwandergruppe Pratteln.
- Fr 22. Fussballturnier Adulta Cup.** 14 bis 17 Uhr, Margelacker, Muttentz. Organisation: Kästeli Wohnen und Arbeit, Pratteln.
- Fussball.** 62. Prattler Grümpeli, In den Sandgruben, FC Pratteln. Freitag: Firmturnier.
- Sa 23. Ysebähnli am Rhy.** Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.
- Fussball.** 62. Prattler Grümpeli, In den Sandgruben, FC Pratteln.

Samstag: Hauptturnier, Cliquenturnier, Sie-und-Er-Turnier.

- So 24. Fussball.** 3. Frenken-Garage-Cup. Junioren E, F, G. 8.30 bis 17.30 Uhr. In den Sandgruben, FC Pratteln.
- Mo 25. Einwohnerrat.** 19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.
- Di 26. Gratis Taiji.** Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 29. Sprechstunde.** Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek. Verein Senioren für Senioren.

Juli

- Di 3. Gratis Taiji.** Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg, 19 bis 20 Uhr.
- Di 10. Gratis Taiji.** Im Kirchhof der reformierten

Kirche, beim Schützenweg, 19 bis 20 Uhr.

- Di 17. Gratis Taiji.** Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg, 19 bis 20 Uhr.
- Mi 18. Tanznachmittag.** 14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Di 24. Gratis Taiji.** Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 27. Ysebähnli am Rhy.** Internationales Dampftreffen, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 10 bis 22 Uhr.
- Sa 28. Ysebähnli am Rhy.** Internationales Dampftreffen, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 10 bis 24 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Jubiläumsschau mit Archäologie-Klassikern

MA&PA. Die Archäologie Baselland feiert ihren Fünfzigsten und beschenkt die Bevölkerung mit einer Sonderausstellung im Museum.BL in Liestal. Von morgen Samstag bis am 14. Oktober zeigt sie 50 seltene, kostbare und aussagestarke Fundstücke. Das Konzept ist einfach: 50 Jahre = 50 Funde. Die Besten der Besten sind in einer einzigartigen Sonderschau versammelt.

Doch wo anfangen bei rund einer Million Fundobjekte im Depot? Keineswegs fehlen dürfen die Klassiker: der mindestens 300'000 Jahre alte Faustkeil von Pratteln – immerhin das älteste Werkzeug der Schweiz –, die frühmittelalterliche Filigranscheibenfibeln von Aesch, der 2017 gefundene römische Goldring von Pratteln oder die Brunnenfigur in Form eines Delfins von Muzsch.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr ÖV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven ÖV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: **cityparkandride.ch**

PRO INNERSTADT BASEL | Immobilien Basel-Stadt | Inw tarifverbund nordwestschweiz

Basler Quartier b. Rhein	Teigtaschen aus Italien	dieser Thurnheer, ex Sportreporter	keimfrei	hartes, schönes Gestein	Urgrossmutter	Mut zu grossem Risiko	eine Art CIA der Deutschen	Strassendorf an Hinterer Frenke	Himmelsrichtung
		5		Staat im Südosten Europas		7			
kurz für Arbeitnehmer		moderne Post	cash		ein Uranus-Mond		deutsch im Internet	gekürzter Orientierungslauf	
			es sei oft Omen				engl.: für		
schweizer. Zwischenmahlzeit	Mittwoch, Abk.		für sich gesondert	Vorbeter im Islam			es regiert die Welt	10	
beliebte Schmucksteine				gekürzte Tagebücher			es rollt	anders f. Adler	
Ticket	Weiss-hand-gibbon	man zahlt ihn bei Konzerten					Wohngebäude-typus auf dem Lande	Umlaut	
							Kluser ... - diese Tiere bei Aesch	6	
diese Williams (Tennis)	Fötus	1	Industrie-roboter, Abk.					kurz f. Real-Time	
				grösserer fester Behälter	Handgriff bei Krügen	Bischofsmütze	wenig gewürzt	9	babylon. Gott
									Athen, wie es Italiener kennen
dieses Schloss in Sissach	sehr bekannt, das d. Huhnes	jenes mysteriöse Loch	befruchtete Eizelle				Vorsteher an Hochschule		
	2				Gehalt, Handlung				Aal, den Briten bekannt
...s.n = sehr grosse Frau			Kartenspiel			franz.: Knochen	Dreifachvokal		
geröstete Brotscheibe	weibl. Pferd		8		Geübtheit				
			Landschaft nördl. von Basel		3		Trumpf mit fehlendem I		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!